

Der Landrat

Herrn Oberbürgermeister
Fritz Kuhn
Aufsichtsratsvorsitzender
Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB)
Schockenriedstraße 50
70565 Stuttgart

6. Februar 2020

Stadtbahn-Verlängerungen in den Landkreis Böblingen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kuhn,

herzlichen Dank für die Antwort, die Herr Bürgermeister Pätzold mir in Ihrem Auftrag, auf meinen Brief zur Gäubahnbindung gegeben hat. Ich nehme die Vorstellungen der Landeshauptstadt zur städtebaulichen Entwicklung des Rosensteinareals zur Kenntnis.

Darin erwähnt Herr Pätzold, dass zur weiteren Aufwertung des Knotenpunkts Stuttgart-Vaihingen derzeit Untersuchungen der SSB zu Linienenerweiterungen laufen. Der Stuttgarter Gemeinderat hat sich in diesem Zuge für die Ausschreibung einer Machbarkeitsstudie zu Stadtbahn-Verlängerungen ab Stuttgart-Vaihingen entschieden.

Diese Überlegungen begrüße ich sehr, da dem Landkreis kreisüberschreitende Lösungen im Sinne eines nachhaltigen Verkehrsverbundes sehr wichtig sind. Leider enden aktuell sämtliche Stadtbahnverbindungen aus der Raumschaft Stuttgart „vor den Toren“ unseres Landkreises. Wir sind daher seit längerem an einer Fortführung von Stadtbahnlinien aus dem Gebiet der Landeshauptstadt interessiert.

In Betracht kämen dabei eine Verlängerung der Stadtbahnen ab Vaihingen nach Böblingen und Sindelfingen und eine damit verbundene weitere Aufwertungen des Knotenpunkts Stuttgart-Vaihingen. Auch eine Verlängerung der Stadtbahn von Gerlingen nach Leonberg könnte attraktiv sein.

Die Kreisverwaltung will daher in einer Potenzialanalyse zur künftigen Schienenverkehrsinfrastruktur auch das Thema „Stadtbahnpotenziale“ behandeln. Wir bitten Sie daher, die genannten Stadtbahnverlängerungen in den Landkreis Böblingen in die Machbarkeitsstudie der SSB aufzunehmen.

In Zeiten von Feinstaub und stetig zunehmendem Berufspendelverkehr sehe ich in den Stadtbahnverlängerungen die Chance, die Schadstoffbelastung weiter zu reduzieren. Sowohl Stuttgart-Vaihingen und Böblingen, als auch Leonberg und Gerlingen sind stark nachgefragte und ausgelastete Strecken. Es wäre von hohem Nutzen, wenn hier Pendlerinnen und Pendler auf den Schienenverkehr umsteigen können.

Ebenso attraktiv könnte eine Verlängerung der Schönbuchbahn bis zum Bahnhof Vaihingen sein, zumal der Zweckverband seine Bahn elektrifiziert. Für das Jahr 2025 geht eine neue Fahrgastprognose von 14.000 Fahrgästen aus. Eine Ausweitung des schon bestehenden 15- Minuten-Taktes mit der Absicht, möglichst alle S-Bahn-Anschlüsse zu ermöglichen, ist in Kürze in Verhandlung. Mittelfristig fährt die Schönbuchbahn sowohl quantitativ, qualitativ und zeitlich auf S-Bahn-Niveau.

Ich sehe in einer möglichen Netzerweiterung Vorteile, die im Interesse der SSB und des Landkreises sind. Deshalb schlage ich dem SSB-Vorstand mit gleicher Post ein Treffen vor, um über mögliche Stadtbahn-Verlängerungen und das weitere Vorgehen zu sprechen. Ich verbinde meinen Vorschlag mit der herzlichen Bitte an Sie, die genannten möglichen Stadtbahnverlängerungen in die Studie der SSB aufzunehmen und sage hierfür gerne die Kostenbeteiligung zu.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Bernhard